

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming hat als Träger des Rettungsdienstes aufgrund § 10 Absatz 1 Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz – BbgRettG¹ auf der Grundlage einer leistungsfähigen und qualitätssichernden Organisation sowie einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung die Kosten für die ihm nach diesem Gesetz obliegenden Aufgaben zu tragen. Er unterliegt insoweit der Buchführungspflicht.

Die Aufgaben des Landkreises werden durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises wahrgenommen.

Für die Leistungen des Rettungsdienstes, die er selbst oder die von ihm beteiligten Hilfsorganisationen erbringen, erhebt der Landkreis gemäß § 10 Absatz 2 BbgRettG einheitlich von allen Personen, die den Rettungsdienst in Anspruch nehmen, Benutzungsgebühren.

Die Ermittlung von Benutzungsgebühren erfolgte auf der Grundlage einer gemäß § 10 Absatz 2, Satz 2 BbgRettG zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen Brandenburg und den Kommunalen Spitzenverbänden Land Brandenburg vereinbarten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Dabei sind aufgrund § 10 Absatz 3 BbgRettG Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus den Vorperioden auszugleichen. Dazu ist bei der Kalkulation für den Geltungszeitraum von Gebührensätzen das Ergebnis abgelaufener Perioden darzustellen.

Seit dem 1. Januar 2006 erhebt der Landkreis für die Leistungen des Rettungsdienstes Gebühren auf der Grundlage der 1. Änderungsatzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming vom 20.02.2006².

Aufgrund der für den Geltungszeitraum prognostizierten Leistungen und den kalkulierten und durch Gebühren zu deckenden Kosten in Höhe von EUR 6.356.984 ergaben sich folgende zurzeit geltende Gebührensätze:

Leistung / Kostenträger	Kilometerzuschlag	Notärzte	Krankentransportwagen	Rettungswagen	Notarzteinsatzfahrzeug
Gebührensatz	0,26 EUR	115,00 EUR	161,70 EUR	322,20 EUR	158,50 EUR

¹ Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.05.2005 GVBl I S. 2001 vom 21. Juni 2005

² Beschluss des Kreistages - Vorlage Nr. 3-0681/05-II vom 20.02.2006

Kosten- und Leistungsrechnung 2007

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragslage sowie der Leistungen des Rettungsdienstes im Jahre 2006 und der zu erwartende Aufwand im Jahre 2007 erforderten eine Neukalkulation der Gebührensätze.

Für den Kalkulationszeitraum 2007 wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung erstellt, in der zur Ermittlung des Kostenausgleichsbetrags nach § 10 Absatz 3 BbgRettG auch die jeweiligen Kosten und Erträge des Jahres 2005 dargestellt sind.

Aus der Kostenkalkulation und einer Leistungsprognose wurden für das Jahr 2007 neue Gebührensätze für die Leistungen des Rettungsdienstes ermittelt.

Berichtszeitraum 2005

Die in der Kosten- und Leistungsrechnung ausweisbaren Gesamtkosten des Rettungsdienstes beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 6.864.583³. Für die personelle Sicherstellung des Rettungsdienstes mussten hiervon TEUR 5.285, das sind 77 % der Ausgaben, aufgewendet werden.

Kostenarten	Ausgaben 2005		nachr. 2004 TEUR
	EUR	Anteil %	
Personal	5.285.040	77,0%	5.064,4
Sachkosten	787.329	11,5%	736,0
Sonstige Kosten	361.741	5,3%	369,7
Kalkulatorische Kosten	430.473	6,3%	427,5
Gesamt	6.864.583		6.597,6

Auf die unmittelbare Durchführung des Rettungsdienstes durch den Betrieb von acht Rettungswachen und die Notarztsicherstellung entfielen Ausgaben in Höhe von EUR 5.523.313, das sind 80,4 % der Gesamtkosten.

Kostenstellen	Ausgaben 2005		nachr. 2004 TEUR
	EUR	Anteil %	
Rettungswachen	4.822.539	70,3%	4.643,3
Notarztsicherstellung	700.774	10,2%	635,6
Leitstelle	792.041	11,5%	785,4
Verwaltung	549.229	8,0%	533,3
Gesamt	6.864.583		6.597,6

³ Anlage A1 Gesamtkostennachweis, Zeile A3, Spalte "Buchhaltung Berichtszeitraum"

Der Anteil der Leistungserbringer an den Kosten für Verwaltung beträgt TEUR 176,4 oder 32,1 %. Die vertraglich fixierte Erstattung bemisst sich an der jeweiligen Anzahl der Beschäftigten im Rettungsdienst und der zu betreibenden Einrichtungen.

Leistungserbringer	Verwaltungs- kosten EUR	Anzahl der VK- Stellen	Anzahl der Wachen
Deutsches Rotes Kreuz	138.050	83	6
Johanniter-Unfall-Hilfe	19.614	11	1
Arbeiter Samariter Bund	18.759	9	1
Gesamt	176.423	103	8

Die Verwaltungsausgaben beim Rettungsdienst Eigenbetrieb Zentrale Abrechnungsstelle, einschließlich des Aufwandes für Leistungen von Querschnittsämtern der Verwaltung betragen EUR 372.806, davon EUR 181.339 oder 48,6 % für Personalkosten der 4 Beschäftigten im Bereich Verwaltung und Zentrale Abrechnungsstelle.

Bei der Leitstelle betrug der Anteil der Personalkosten für die 13 Mitarbeiter an den Gesamtkosten der Einrichtung 76,8% oder EUR 608.656.

Sonstige Einnahmen

Für das Jahr 2005 sind sonstige Einnahmen (ohne Gebühren) in Höhe von EUR 382.541 ausgewiesen.

Kostenart	Einnahmen EUR	Anteil %
Erträge aus Anlagenverkauf	4.500	1,2
Sonstige Erlöse	32.237	8,4
Erstattungen	11.457	3,0
Zuschüsse	308.067	80,5
Zinseinnahmen	26.280	6,9
Gesamt	382.541	

Die sonstigen Erlöse umfassen mit einem Anteil von EUR 20.950,84 Erträge aus Wertberichtigungen zu Forderungen aus Vorjahren.

Für seinen Aufwand bei Einsätzen der Feuerwehren des Landkreises wurde dem Rettungsdienst nach Maßgabe der Gebührensatzung durch den Landkreis EUR 11.457 erstattet.

Die Zuschüsse in Höhe von EUR 308.067 entsprechen dem 40%igen Kostenanteil an der Leitstelle für deren Aufgabenerfüllung im Brand- und Katastrophenschutz. Dieser Anteil wurde durch den Landkreis erstattet.

Nach der Bereinigung der Gesamtkosten um die sonstigen Einnahmen beliefen sich die aus Gebühren zu deckenden Kosten im Jahr 2005 auf EUR 6.482.042.

Gesamtkosten	6.864.583 EUR
Sonstige Einnahmen	382.541 EUR
	<u>6.482.042 EUR</u>

Gegenüber der Kalkulation in Höhe von EUR 6.615.660 ergibt sich eine Abweichung (Minderausgabe) in Höhe von EUR 133.618 oder 2,0 %.

Erlöse aus Gebühren

Die Gebührenerhebung für die Leistungen des Rettungsdienstes erfolgte zwischen dem 1. Januar 2005 und dem 31. Januar 2005 auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming vom 16.02.2004 (Kreistagsvorlage Nr. 3-0075/04-II) und ab dem 1. Februar 2005 auf der Grundlage der Gebührensatzung vom 14.02.2005 (Kreistagsbeschluss Nr. 3-0389/05-II).

Aus Leistungen des Rettungsdienstes wurden im Jahre 2005 Gebührenerlöse in Höhe EUR 6.777.440 erzielt, davon bis zum 31.1.2005 EUR 471.696.

Gegenüber der Kalkulation, in der von Gebühreneinnahmen in Höhe von EUR 6.356.984 ausgegangen wurde, ist dies eine Steigerung um TEUR 420 oder 6,2 %.

Kostenträger	Erlöse		Abweichung TEUR
	Ist EUR	Kalku. TEUR	
Rettungswagen	4.050.536	3.756	294,4
Notarzt	754.655	701	53,6
Notarzteinsatzfahrzeug	1.148.610	1.062	86,6
Krankentransportwagen	584.445	622	-37,6
Kilometerleistung	239.193	216	23,0
Gesamt	6.777.439	6.357	420,0

Durch den Rettungsdienst wurden im Jahr 2005 folgende Leistungen erbracht:

Leistung	Ist	Einsätze		nachrichtl. Kalk. 2006
		kalk. Einsätze	Abweich- ung	
Krankentransporte	3.623	3.800	-177	3.600
Rettungseinsätze	11.828	10.900	928	11.400
Notarzteinsätze	6.722	6.200	522	6.500
Kilometer	856.283	837.134	19.149	827.770

Die Gesamtanzahl der Einsätze lag 2005 um 1.273 (5,73 %) über der prognostizierten Gesamtleistung. Während der Bedarf an Krankentransportleistungen um 4,8 % unter den Erwartungen lag, waren in der Notfallrettung 7,8 % Mehrleistungen zu erbringen, das entspricht 2,5 Einsätze pro Tag. Der Anteil der Einsätze mit einem Notarzt lag ebenfalls um 7,8 % über der prognostizierten Leistung.

Kostendeckungsausgleich

Für das Jahr 2005 ist aus Gebührenerlösen ein Betrag von EUR 420.456 und aus Minderausgaben ein Betrag von EUR 133.618 als Kostendeckungsausgleichsbetrag i. S. des § 10 Abs. 3 BbgRettG in der Rechnungsperiode 2007 zu berücksichtigen.

Ergebnis Ausgaben	420.456 EUR
Ergebnis Gebühren für Leistungen	<u>133.618 EUR</u>
	554.074 EUR

Neukalkulation Gebühren 2007

Die vorhandene Organisation des Rettungsdienstes (Einrichtungen) hat sich bewährt. Der Rettungsdienst umfasst gemäß dem Rettungsdienstbereichsplan 14 Einrichtungen.

Einrichtung	Anzahl
<u>Rettungsdienst Eigenbetrieb</u>	
- Verwaltung / Finanzen	1
- Leitstelle	1
Rettungswachen	8
Notarztstandorte	4

Die acht Rettungswachen werden im Sinne von § 5 BbgRettG durch die beauftragten Hilfsorganisationen – Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfall Hilfe und Arbeiter Samariter Bund in den Städten/Gemeinden Mahlow, Ludwigsfelde, Trebbin, Zossen, Luckenwalde, Jüterbog, Petkus und Dahme betrieben. Zur Sicherstellung eines 24stündigen Betriebs, insbesondere in der Notfallrettung, sind 102 Mitarbeiter notwendig.

Zur Sicherstellung des Notarztdienstes gemäß § 4 Absatz 5 BbgRettG werden durch das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde gGmbH in den Städten Ludwigsfelde und Zossen, das DRK Krankenhaus Luckenwalde in den Städten Luckenwalde und Jüterbog die Notarztstandorte über 24 Stunden personell sichergestellt.

Der mit dem Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald (LDS) bestehende Vertrag über die Zusammenarbeit im Rettungsdienst wird weitergeführt.

Zur Erfüllung der unmittelbaren Aufgaben in der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport sind einschließlich der Reserven insgesamt 23 Einsatzfahrzeuge auf den Rettungswachen im Einsatz.

Fahrzeugart	Anzahl
Rettungswagen	11
Krankentransportwagen	5
Notarzteinsatzfahrzeuge	5
<u>Sonstige</u>	2
- Ärztlicher Leiter RD	
- Org. Leiter RD	
Gesamt	<hr/> 23

Auf jeder Rettungswache ist mindestens ein Rettungswagen über 24 Stunden einsatzbereit. Die Wachen Zossen, Trebbin, Luckenwalde und Jüterbog halten darüber hinaus am Tage 4 Krankentransportwagen und die Wachen Zossen und Luckenwalde einen zweiten Rettungswagen vor. Die 4 Notarzteinsatzfahrzeuge sind auf den betreffenden Rettungswachen mit Notarztstandort stationiert.

Aufgrund der sinkenden Nachfrage nach qualifizierten Krankentransportleistungen werden die Krankentransportwagen in Jüterbog und Zossen an Werktagen zwischen 8:00 und 13:00 Uhr vorgehalten. Die Vorhaltung des zweiten Rettungswagens in Luckenwalde und Zossen erfolgt an Werktagen zwischen 08.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Für die Rechnungsperiode 2007 wird von folgenden Veränderungen gegenüber dem Ergebnis 2005 bzw. der Kalkulationsperiode 2006 ausgegangen.

- Die sonstigen Einnahmen (ohne Gebühren) werden im Jahr 2007 auf dem Niveau des Jahres 2005 erwartet.
- Bei der Leitstelle sind für den Aufgabenanteil im Brand- und Katastrophenschutz TEUR 324 entsprechend 40 % der Gesamtkosten als Zuschuss seitens des Landkreises kalkuliert.
- Bei den Personalkosten werden gegenüber 2005 um 2,8 % oder TEUR 152,6 höhere Ausgaben erwartet. Davon entfallen TEUR 50,5 auf die Sicherstellung des Notarztdienstes. Gegenüber 2006 beträgt die Ausgabensteigerung TEUR 84.
- Die Sachkosten sind kumulativ mit EUR 756.717 kalkuliert. Sie liegen damit um TEUR 30,6 unter dem Ergebnis 2005. Die Kostenreduktion gegenüber der Kalkulation 2006 beträgt TEUR 20.
- Die sonstigen Kosten werden gegenüber dem Ergebnis 2005 um TEUR 18,9 oder 4,9 % und gegenüber der Kalkulation 2006 um 1,9% = TEUR 7,5 höher kalkuliert.
- Bei den kalkulatorischen Kosten wird eine Verzinsung des Anlagekapitals von 4 % des Anlagevermögens (Ende 2006) mit TEUR 53,6 berücksichtigt.

Kostenarten	Kalkulation 2007		nachrichtlich	
	EUR	Anteil %	Kalk 2006 TEUR	Ist 2005 TEUR
Personal	5.437.722	77,9	5.353,9	5.285,0
Sachkosten	756.717	10,8	776,8	787,3
Sonstige Kosten	380.703	5,5	373,2	361,7
Kalkulatorische Kosten	404.664	5,8	490,3	430,5
Gesamt	6.979.806		6.994,2	6.864,6

Die Gesamtkosten des Rettungsdienstes sind für das Jahr 2007 in Höhe von EUR 6.979.806 kalkuliert.

Von den Gesamtkosten entfallen auf die unmittelbare Durchführung des Rettungsdienstes durch Rettungswachen und die Notarztsicherstellung EUR 5.614.823.

Kostenstellen	Kalkulation 2007		nachrichtlich	
	EUR	Anteil %	Kalk 2006 TEUR	Ist 2005 TEUR
Rettungswachen	4.863.523	69,7%	4.945,6	4.822,5
Notarztsicherstellung	751.300	10,8%	745,5	700,8
Leitstelle	818.696	11,7%	773,3	792,1
Verwaltung	546.287	7,8%	529,7	549,2
Gesamt	6.979.806		6.994,1	6.864,6

Für die durch Gebühren zu deckenden Kosten sind die Gesamtkosten um die sonstigen Einnahmen (ohne Gebühren) in Höhe von EUR 383.456 und den Kostendeckungsausgleichsbetrag des Berichtszeitraumes 2005 (Ertragsausgleich) in Höhe von EUR 554.074 zu bereinigen.

Gesamtkosten	6.979.806 EUR
Sonstige Einnahmen	383.456 EUR
Kostendeckungsausgleich 2005	554.074 EUR
Gesamt	<u>6.042.276 EUR</u>

In die Gebührenermittlung für 2007 gehen somit Kosten in Höhe von EUR 6.042.276 oder 86,5 % der kalkulierten Gesamtkosten ein.

Gebührenberechnung

In der Kalkulationsperiode 2007 sind kalkulierte Ausgaben in Höhe von EUR 6.042.276 (2006 = 6.246.852 EUR) durch Gebühren zu decken. Gegenüber der Kalkulation 2006 sind das EUR 204.576 oder 3,2 % weniger.

Nach der Matrix zur Gebührenermittlung (KLR - Anlage B2) werden die Gesamtkosten durch Gewichtungsfaktoren anteilig auf die Kostenträger Krankentransportwagen, Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeug und Notarzt (s. Anlage Leistungen B 1.2) verteilt. Im Einzelnen gilt dabei folgende Systematik gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung:

1. Die gebührenrelevanten Kostenanteile der Verwaltung (Träger und Leistungserbringer) in Höhe von EUR 498.288 und der Leitstelle in Höhe von 494.696 EUR werden gemäß dem Anteil der jeweiligen Leistungen an der Gesamtzahl der Einsätze auf die Kostenträger Krankentransportwagen (KTW), Rettungswagen (RTW) und Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) aufgeteilt.
2. Von den gebührenrelevanten Kosten der Rettungswachen in Höhe von EUR 5.290.926⁴ werden die Kosten der Fahrzeuge in Höhe von EUR 241.635 auf die gefahrenen Kilometer und der Restbetrag in Höhe von EUR 5.049.291 nach Gewichtung (Aufwandsverhältnis) der Jahresrettungsmittelstunden (Vorhaltung) auf die einzelnen Kostenträger verteilt.

Verteilung der gebührenrelevanten Kosten

	KFZ-Kosten	Notarzteinsatz	Notarzteinsatzfahrzeug	Rettungswagen	Krankentransport
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenanteile 2007	241.635	751.300	1.028.332	3.638.529	382.942
<u>nachrichtlich</u>					
Kalkulation 2006	215.878	745.500	1.029.717	3.672.327	582.087
Ist 2005	243.315	700.774	998.471	3.559.353	518.291

⁴ s. Anlage Stammdaten zur Gebührenermittlung B 1.1

Die Kostenanteile der Kostenträger werden jeweils in Bezug gesetzt zu den für das Jahr 2007 prognostizierten Einsatzzahlen. Aufgrund der Entwicklung des Einsatzgeschehens im Verlaufe des Jahres 2006 werden die Einsatzzahlen wie folgt erwartet

Zeitraum	Fahrleistung	Notarzt-einsatz	Notarzt-einsatzfahr-zeug	Rettungs-wagen	Kranken-transport
Prognose 2007	838.700	6.750	6.750	12.000	2.300
<u>nachrichtlich</u> Kalkulation 2006	827.770	6.500	6.500	11.400	3.600
Ist 2005	858.079	6.716	6.716	11.827	3.624

Aus der Matrix zur Gebührenberechnung ergeben sich für das Jahr 2007 folgende Gebührensätze:

Kostenträger/ Gebühr	Gebührensätze 2007 in Euro	nachrichtlich	
		2006 in Euro	2005 in Euro
Leistungskilometer	0,29	0,26	0,27
Notarzteinsatz	111,00	115,00	113,00
Notarzteinsatzfahrzeug	152,40	158,50	171,30
Rettungswagen	303,30	322,20	344,60
Krankentransport	166,50	161,70	163,90

Anhörungsverfahren / Gebührensatzung

Gemäß § 10 Absatz 2 BbgRettG werden die Gebühren des Rettungsdienstes durch Satzung des Trägers festgestellt. Er ist verpflichtet, in den Fällen, in denen die Gebührenhöhe von der bisher geltenden Gebühr abweicht, Entwürfe der Satzungen über rettungsdienstliche Leistungen mit einer Darstellung der ansatzfähigen Kosten im Rettungsdienstbereich den Kostenträgern vor Beschlussfassung zuzuleiten und ihnen Gelegenheit zur Erörterung und Stellungnahme zu geben.

Der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg wurde die Kosten- und Leistungsrechnung und Gebührenkalkulation 2007 am 25.09.2006 zugeleitet.

Die Krankenkassen haben hierzu am 08.11.2006 schriftlich Stellung genommen.

Die Arbeitsgemeinschaft erwarte, dass von der im Arbeitszeitgesetz und in Tarifverträgen der Leistungserbringer eingeräumten Opt-Out-Regelung - Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf freiwilliger Basis jedes einzelnen Mitarbeiters über 48 Wochenstunden hinaus - Gebrauch gemacht werde. Darüber hinaus erwarte man, dass Dienstplanungen durch

Einbeziehung von Bereitschaftszeiten so angepasst werden, dass Mitarbeiter keine Ansprüche auf Zeitzuschläge haben.

Die Personalkosten bei 3 von 6 Rettungswachen, die vom DRK betrieben werden, sind nach Auffassung der Kassen überdimensional hoch. Dabei werden bekannte Einflussfaktoren wie Altersstruktur und die Betriebszugehörigkeit ausgeblendet. Eine unabhängige Wirtschaftsprüfung im Auftrag des Landkreises hat bei den Leistungserbringern keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Weiterhin erwarte man vom Landkreis, dass die unmittelbare Durchführung des Rettungsdienstes und damit eine hoheitliche Aufgabe öffentlich ausgeschrieben und zum öffentlichen Wettbewerb freigegeben wird. Dem ist entgegenzuhalten, dass die Entscheidung wer Amtsträger im Name des Landkreises wird, nicht durch Wettbewerbsrecht beeinflusst werden sollte. Das Brandenburgische Rettungsdienstgesetz weist dem Landkreis diese Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe zu. Der Gesetzgeber hat mit der Aufgabenzuweisung bisher nicht verbunden, dass die Beteiligung eines Leistungserbringers durch Ausschreibung zu bewirken ist, wie z.B. in Sachsen-Anhalt.

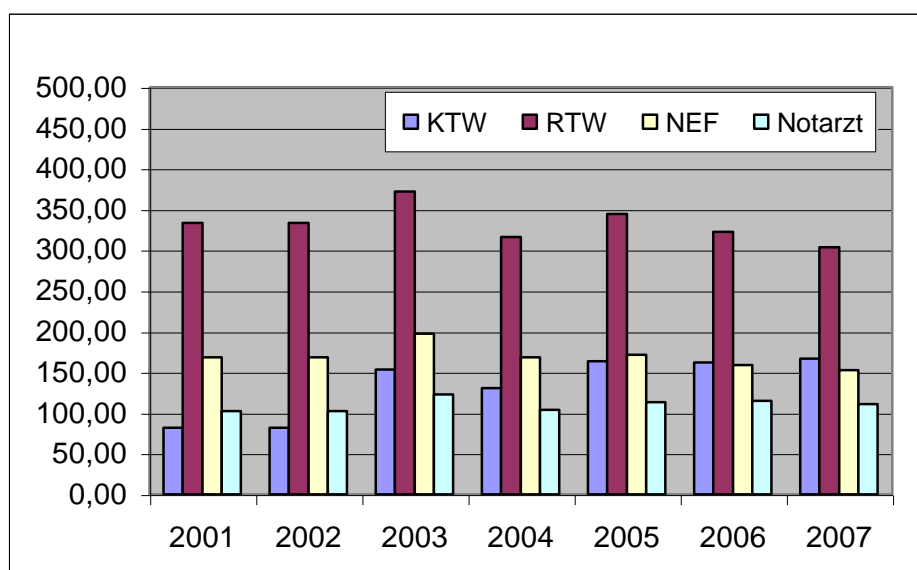
Aufgrund der Aufgaben des Rettungsdienstes im Bereich der Gefahrenabwehr muss dieses Ansinnen insbesondere in der Notfallrettung sehr kritisch geprüft werden.

Schlussbemerkung

Mit der vorliegenden neuen Gebührensatzung erfolgt eine Anpassung an die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse des Rettungsdienstes im Landkreis und des für das Jahr 2007 soweit erkennbaren und damit kalkulierbaren Aufwandes.

Die aus Gebühren zu deckenden Kosten des Rettungsdienstes werden 2007 mit EUR 6.042.276 um EUR 204.576 unter der Kalkulation für das Jahr 2006 liegen; bei einem gegenüber dem Vorjahr um EUR 166.709 höheren Verrechnungsbetrag aus Kostenüberdeckungen.

Bis auf die Gebühren für den Einsatz von Krankentransportwagen werden die Gebühren den niedrigsten Stand seit 2001 haben.



Vorrangig ist für die Senkung der Gebührensätze die höhere Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten verantwortlich.

Um eine annähernde Gleichschaltung mit dem Wirtschaftsjahr des Rettungsdienstes Eigenbetrieb des Landkreises zu erreichen, ist ein umgehendes In-Kraft-Treten der neuen Gebührensätze notwendig. Die günstigeren Gebührensätze sollten auch schnellstmöglich zu Gunsten der Benutzer zur Anwendung kommen. Deshalb ist eine rückwirkende Inkraftsetzung der Gebührensätze zum 1. Januar 2007 begründet.

Da nur die Gebührensätze gemäß § 5 der geltenden Gebührensatzung anzupassen sind, kommt es lediglich zu einer Änderung der geltenden Gebührensatzung. Durch Artikel 1 der vorliegenden Satzung wird der § 5 neu gefasst und durch Artikel 2 die Inkraftsetzung zum 01.01.2007 bewirkt.

2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming

Aufgrund des § 5 der Landkreisordnung für das Land Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I S. 433), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2005 (GVBl. I S. 210), in Verbindung mit § 10 Abs. 2 Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz – BbgRettG) vom 8. Mai 1992 (GVBl. I S. 170) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.05.2005 (GVBl. I S. 2001 vom 21. Juni 2005) hat der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming in seiner Sitzung am 5. März 2007 folgende zweite Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming vom 14.02.2005 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 3 für den Landkreis Teltow-Fläming vom 14.02.2005), zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 20.02.2006 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 6 für den Landkreis Teltow-Fläming vom 24.02.2006) wird wie folgt geändert:

§ 5 der Satzung erhält folgende Fassung

- (1) Für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes werden folgende Gebühren erhoben,

a) Einsatz eines Krankentransportwagens (KTW)	166,50 Euro
b) Einsatz eines Rettungswagens (RTW)	303,30 Euro
c) Einsatz eines Notarzteinsetzfahrzeuges (NEF)	152,40 Euro
d) Einsatz eines Notarztes	111,00 Euro
- (2) Zusätzlich zu den Gebühren nach Abs. 1 wird eine Gebühr je angefangenen gefahrenen Kilometer für die einsatzbedingt zurückgelegte Fahrstrecke in Höhe von 0,29 Euro erhoben.
- (3) Grundsätzlich beginnt und endet der Einsatz an einer Rettungswache. Bei aufeinanderfolgenden Einsätzen ohne Rückkehr zur Rettungswache werden die Fahrkilometer für den neuen Einsatz ab dem Ort der Entgegennahme der Auftragsmeldung der Leitstelle der Berechnung zu Grunde gelegt, es sei denn, die tatsächlich gefahrenen Kilometer liegen über denen des Einsatzes eines Fahrzeuges von der nächstgelegenen geeigneten Rettungswache aus, dann wird diese Strecke der Berechnung zu Grunde gelegt.
- (4) Werden im Rahmen des Einsatzes eines Fahrzeuges sowie des Einsatzes eines Notarztes aus Gründen der Zweckmäßigkeit und wenn es die Lage erfordert mehr als eine Person transportiert, so entsteht die jeweilige Gebühr für jede transportierte Person zu gleichen Teilen.
- (5) Die Kosten der Leitstelle sind in den vorstehenden Gebühren anteilig enthalten.

Artikel 2

§ 7

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2007.
- (2) Gleichzeitig tritt Artikel 1 der 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming vom 20. Februar 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 6 vom 24. Februar 2006) außer Kraft.

Luckenwalde, den

Giesecke
Landrat

Anlage

Rettungsdienst Landkreis Teltow-Fläming
Kosten-Leistungsrechnung

Zeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007
Gesamtnachweis (Auszug)

A. Gesamtnachweis

A 1 Gesamtkostenermittlung

Grupp	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

A 2 Einnahmen								
A 2.1	Einnahmen aus Verw. und Betrieb	345.333	356.261		5.196	361.457		361.457
A 2.2	Sonstige Finanzeinnahmen	11.388	26.280		-4.281	21.999		21.999
A 2	Summe der Einnahmen	356.721	382.541		915	383.456		383.456

A 3 Aufwand								
A 3.1	Personalkosten	5.396.719	5.285.040	-706	153.388	5.437.722		5.437.722
A 3.2	Sachkosten	764.058	787.329	0	-30.612	756.717		756.717
A 3.3	Sonstige Kosten	357.495	361.741	0	18.962	380.703		380.703
A 3.4	Kalkulatorische Kosten	454.109	430.473	24.966	-50.775	404.664		404.664
A 3	Summe Aufwand	6.972.381	6.864.583	24.260	90.963	6.979.806		6.979.806

A G Gesamtkosten								
	(A 3 - A 2)	6.615.660	6.482.042	24.260	90.048	6.596.350		6.596.350

A 4 Ertragsausgleich								
A 4.1	Kostenansatz/Gebührenerlöse	6.356.984	6.777.440			420.456		420.456
A 4.2	Kostenansatz (A 3 - A 2)	6.615.660	6.482.042			133.618		133.618
A 4	Ertragsausgleich (A 4.1 - A 4.2)		387.365					554.074

A K Kostenansatz 2007								
	(A G - A 4)							6.042.276

A 2 Einnahmen

A 2.1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

11 Benutzungsgebühren								
11100	Erlöse Leitstelle	0	0	0	0	0	0	0
11200	Erstattung für Sicherstellungen	0	11.457	0	0	11.457	0	11.457
11300	Erlöse aus Sondertarife	0	0	0	0	0	0	0

13 Einnahmen aus Verkauf								
13100	Erträge aus Anlagenverkauf	2.000	4.500	0	-4.500	0	0	0

15 Sonstige Verwaltungseinnahmen								
15100	Sonstige Erlöse	333	32.237	0	-6.237	26.000	0	26.000

17 Zuweisungen und Zuschüsse								
17100	Spenden, Zuschüsse	343.000	308.067	0	15.933	324.000	0	324.000
17400	Erstattung für ZDL	0	0	0	0	0	0	0

Summe A 2.1		345.333	356.261	0	5.196	361.457	0	361.457
--------------------	--	----------------	----------------	----------	--------------	----------------	----------	----------------

A 2 Einnahmen

A 2.2 Sonstige Finanzeinnahmen

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

20 Zinseinnahmen								
20100	Zinserlöse	11.388	26.280	0	-4.281	21.999	0	21.999

Summe A 2.2		11.388	26.280	0	-4.281	21.999	0	21.999
--------------------	--	---------------	---------------	----------	---------------	---------------	----------	---------------

A 3 Aufwand
A 3.1 Personalausgaben

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

40 Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit

40000	Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit	5.000	5.444	0	5.402	10.846	0	10.846
-------	-----------------------------------	-------	-------	---	-------	--------	---	--------

41 Dienstbezüge und dergl.

41000	Beamte	116.000	117.004	0	1.596	118.600	0	118.600
41400	Angestellte	3.367.113	3.309.869	0	40.302	3.350.171	0	3.350.171
41411	angestellte Notärzte	0	0	0	0	0	0	0
41412	Krankenhausärzte	700.500	700.500	0	50.500	751.000	0	751.000
41413	niedergel. Ärzte/Vertragsärzte	943	274	0	26	300	0	300
41500	Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
41600	Beschäftg.-entgelte/Aufwandsentsch.	0	0	0	0	0	0	0
41700	ZDL / Azubi / Anwärter / Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

418 Zuschläge / Zulagen

41810	Zuschläge f. Sa/So/Fei/Nachtdienste	179.657	162.794	0	8.806	171.600	0	171.600
41820	Wechselschicht/Schichtzulage	63.980	61.842	0	1.058	62.900	0	62.900
41830	Verpflegungsmehraufwand	0	7.222	-706	-6.516	0	0	0
41840	Überstundenvergütung	34.315	19.373	0	-7.323	12.050	0	12.050
41850	Bereitschaftsdienst/ Rufbereitschaft	4.215	3.065	0	35	3.100	0	3.100
41860	Sonstige Zulagen	4.908	4.908	0	25.452	30.360	0	30.360

42 Versorgungsbezüge u. dgl.

42000	Beamte	0	0	0	0	0	0	0
42400	Angestellte	0	0	0	0	0	0	0
42411	angestellte Notärzte	0	0	0	0	0	0	0
42500	Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
42800	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

43	Beiträge Versorgungskassen, ZVK
-----------	--

43000	Beamte	52.400	46.985	0	4.915	51.900	0	51.900
43400	Angestellte	24.700	88.944	0	13.356	102.300	0	102.300
43411	angestellte Notärzte	0	0	0	0	0	0	0
43500	Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
43800	Sonstige	7.600	8.300	0	100	8.400	0	8.400

44	Beiträge zur gesetzl. Sozialvers.
-----------	--

44400	Angestellte	726.077	700.293	0	8.297	708.590	0	708.590
44411	angestellte Notärzte	0	0	0	0	0	0	0
44500	Arbeiter	0	0	0	0	0	0	0
44800	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
45000	Beihilfen/Beiträge zur Beihilfevers.	5.920	4.650	0	50	4.700	0	4.700

46	Personalnebenausgaben
-----------	------------------------------

46100	Reisekostenerstattungen	5.440	1.175	0	-15	1.180	0	1.180
46200	Fortbildung	31.239	26.027	0	6.692	32.719	0	32.719
46300	Arbeitsmedizinische Untersuchungen	9.648	8.488	0	366	8.854	0	8.854
46400	Abfindungen	0	0	0	0	0	0	0
46500	Sonstiger Personalaufwand	57.064	7.883	0	289	8.172	0	8.172

Summe A 3.1		5.396.719	5.285.040	-706	153.388	5.437.722	0	5.437.722
--------------------	--	-----------	-----------	------	---------	-----------	---	-----------

A 3 Aufwand
A 3.2 Sachkosten

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

50 Unterhaltg. Grundstücke / Gebäude

50100	Rep./Instandhaltg. von Gebäuden	32.488	33.528	0	-21.328	12.200	0	12.200
50200	Re./Instandhaltg. an Außenanlagen	6.278	6.125	0	-2.125	4.000	0	4.000
50300	Reparaturmaterial / Kleinwerkzeuge	934	1.219	0	51	1.270	0	1.270
50400	Wartungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0
50500	Sonstige Rep. und Instandsetzungen	19.817	0	0	0	0	0	0
51000	Unterhaltg. sonst. unbew. Vermög.	0	0	0	0	0	0	0

52 Geräte, Ausrüstung, Verbrauch

52100	Geringwertige Ausrüstungsgegenst.	7.088	7.329	0	-729	6.600	0	6.600
52210	Medikamente	62.190	77.788	0	2.202	79.990	0	79.990
52220	Verbandsstoffe/med. Verbrauchsmat.	124.065	108.443	0	2.107	110.550	0	110.550
52230	Med.-techn. Geräte als GWG	2.000	1.419	0	-419	1.000	0	1.000

523 Reparaturen und Wartung

52310	Funkanlagen	26.913	12.087	0	170	12.257	0	12.257
52320	Fernsprechanlagen	1.316	295	0	31	326	0	326
52330	Med.-techn. Geräte	2.762	16.517	0	276	16.793	0	16.793
52340	Sonstiges	5.961	8.501	0	-2.401	6.100	0	6.100

53 Leasing, Mieten, Pachten

53100	Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
53200	Gebäude	84.641	92.242	0	9.388	101.630	0	101.630
53300	Techn. Geräte und Anlagen	0	1.897	0	-1.897	0	0	0

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

54	Bewirtschaftung Grundstücke							
-----------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

54110	Heizung	35.111	33.042	0	1.659	34.701	0	34.701
54120	Elektro/Gas/Wasser	21.637	31.851	0	2.673	34.524	0	34.524
54200	Reinigung	7.372	7.272	0	272	7.544	0	7.544
54300	Sachversicherungen	3.896	4.811	0	50	4.861	0	4.861
54400	Gebühren/Beiträge/Steuern	5.149	7.844	0	313	8.157	0	8.157
54500	Wartung Inventar	0	0	0	0	0	0	0
54600	Sonst. Raum- und Grundstückskosten	14.001	2.636	0	1.120	3.756	0	3.756

55	Haltung von Fahrzeugen							
-----------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

55100	Mieten / Leasing	16.000	0	0	0	0	0	0
55200	Kraftstoff/Öl	97.596	113.585	0	2.715	116.300	0	116.300
55310	KFZ-Unfall-Reparaturen	0	0	0	0	0	0	0
55320	KFZ-Reparaturen / Wartung	69.407	81.635	0	-1.927	79.708	0	79.708
55400	KFZ-Bereifung / Zubehör	11.679	10.380	0	-181	10.199	0	10.199
55500	KFZ-Versicherungen	33.361	29.686	0	256	29.942	0	29.942
55600	Sonstige KFZ-Kosten	5.338	8.031	0	-2.543	5.488	0	5.488
55700	KFZ-Steuern	0	0	0	0	0	0	0

56	Besondere Aufwendungen							
-----------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

56100	Beschaffung Berufskleidung	32.086	43.598	0	-19.132	24.466	0	24.466
56200	Reinigung/Unterhalt Berufskleidung	30.105	40.916	0	385	41.301	0	41.301
56300	Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
57000	Weitere Betriebsausgaben	4.896	4.654	0	-1.598	3.056	0	3.056

Summe A 3.2		764.058	787.329	0	-30.612	756.717	0	756.717
--------------------	--	---------	---------	---	---------	---------	---	---------

A 3 Aufwand
A 3.3 Sonstige Kosten

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

64 Versicherungen/Schadensfälle								
64100	Haftpflichtversicherung	0	0	0	0	0	0	0
64200	Unfallversicherung							
64300	Sonstige Versicherungen							
64400	Schadensfälle							

65 Geschäftsausgaben								
65100	Porto, Telefon- und Funkgebühren	33.120	36.519	0	331	36.850	0	36.850
65200	Rechts- und Beratungskosten	11.989	10.801	0	369	11.170	0	11.170
65300	Abschluss- und Prüfungskosten	13.719	12.674	0	326	13.000	0	13.000
65400	Büromaterial	7.536	6.950	0	390	7.340	0	7.340
65500	Kosten des Geldverkehrs	55	1.077	0	23	1.100	0	1.100
65600	Wartung EDV	13.914	12.071	0	1.178	13.249	0	13.249
65700	Sonstiger Verwaltungsaufwand	183.571	186.356	0	7.236	193.592	0	193.592
65800	Vordrucke/Formulare	0	0	0	0	0	0	0
65900	Fachliteratur	1.891	3.593	0	-191	3.402	0	3.402
67000	Erstattung Querschnittsamtskosten	91.700	91.700	0	9.300	101.000	0	101.000

Summe A 3.3		357.495	361.741	0	18.962	380.703	0	380.703
--------------------	--	---------	---------	---	--------	---------	---	---------

A 3 Aufwand

A 3.4 Kalkulatorische Kosten - sonstige Finanzausgaben

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

68 Kalkulatorische Kosten								
68010	AfA Gebäude	28.082	29.273	0	0	29.273	0	29.273
68020	AfA Fahrzeuge	226.721	180.137	0	0	180.137	0	180.137
68030	AfA Ausrüstungen	89.027	64.538	954	0	65.492	0	65.492
68040	AfA Med.-techn. Geräte	32.358	40.512	23.611	0	64.123	0	64.123
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	65.921	53.494	401	-255	53640	0	53.640
68600	Kalkulatorische Mieten	12.000	12.000	0	0	12.000	0	12.000

8 Sonstige Finanzausgaben								
80000	Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
89000	Einzelwertberichtigung zu Forderung.	0	50.520	0	-50.520	0	0	0

Summe A 3.4		454.109	430.473	24.966	-50.775	404.664	0	404.664
--------------------	--	---------	---------	--------	---------	---------	---	---------

A 4 Ertragsausgleich

A 4.1 Gebührenerlöse

Grupp.	Bezeichnung	Ansatzfähige Kosten 2005	Buchhaltung 2005	Hoch- rechnung 2005>2007	Plankosten Planerlöse 2005>2007	Ergebnis (2+3+4)	Änderung	Ansatzfähige Kosten 2007 (5+6)
		1	2	3	4	5	6	7

	Erlöse KTW-Pauschale		584.445			584.445	0	584.445
	Erlöse RTW-Pauschale		4.050.536			4.050.536	0	4.050.536
	Erlöse NEF-Pauschale		1.148.610			1.148.610	0	1.148.610
	Erlöse KM-Zuschlag		239.193			239.193	0	239.193
	Erstattungen für Notarzt		754.656			754.656	0	754.656
Summe A 4.1			6.777.440			6.777.440	0	6.777.440

B 1 Stammdaten zur Gebührenermittlung
B 1.1 Kosten

OZ Grupp.	Bezeichnung	Ansatzf. Kosten 2007
--------------	-------------	----------------------------

Gesamtkosten		
B1.1.1	Gesamtkosten (A3 - A2 - A4)	6.042.276
B1.1.2	Vorkostenstelle Verwaltung (C3 - C2)	498.288
B1.1.3	Vorkostenstelle Leitstelle (D3 - D2)	494.696
B1.1.4	Kostenstellen Rettungswachen (B1.1.1 - B1.1.2 - B1.1.3)	5.049.291

Variable Kfz-Kosten aus A 3.2		
55200	Kraftstoff/Öl	116.300
55320	Kfz-Reparaturen / Wartung	79.708
55400	Kfz-Bereifung / Zubehör	10.199
55500	Kfz-Versicherungen	29.942
55600	Sonstige Kfz-Kosten *	5.488
55700	Kfz-Steuern	0
Summe Variable Kfz-Kosten		241.637

Notarzkosten aus A 3.1		
41411	angestellte Notärzte *	0
41412	Krankenhausärzte *	751.000
41413	niedergel. Ärzte/Vertragsärzte *	300
42411	Versorgungsbezüge angestellte Notärzte	0
43411	Beiträge Versorgungskassen angestellte Notärzte	0
44411	Beiträge Sozialversicherung angestellte Notärzte	0
Summe Notarzkosten		751.300

B 1 Stammdaten zur Gebührenermittlung

B 1.2 Leistungen

Rettungs- mittelart	Leistungs- kilometer	KTP	Einsätze Einsatzart Notfälle		Gesamt	Notarzt- einsätze	Jahres- Rettungsmittel- Vorhaltestunden	Ø Einsatz- dauer in Stunden
			RTW /NAW	NEF				
KTW	135.000	2.300		0	2.300	0	6.773	1,4
RTW/NAW	491.000		12.000	0	12.000	0	75.825	1,4
NEF	212.700			6.750	6.750	6.750	35.040	1,1
Gesamt	838.700	2.300	12.000	6.750	21.050	6.750	117.638	

B 2 Gebührenberechnungsmatrix

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
	Leistungs- und Vorhaltestatistik									GW Faktor	Kostenverteilungsanteil	Ansatzfähige Kosten EUR	KFZ-Kosten Verteilung nach gef. Km	NA-Kosten Verteilung nach NA-Einsätzen	Rest nach Ausgliederung 12--13-14 EUR	Verteilung 1 nach gewichteten JRS EUR	Verteilung 2 nach Einsätz. insgesamt EUR	Verteilung 3 nach Einsätz. insgesamt EUR	Basiskosten KTP 16 + 17 + 18 EUR	Basiskosten Notfall 16 + 17 + 18 EUR	Basiskosten NEF 16 + 17 + 18 EUR		
	Leistungs-kilometer	Einsätze		Jahres-Rettungsmittel-Stunden																			
		KTP	Notfälle	Insges.	Vorhaltung	auszuglied.	gewichtet																
A	Leitstelle												494.696			494.696							
B	Verwaltung												498.288			498.288							
C	Rettungswachen												5.049.291	243.223	749.250	4.056.818							
D	KTW	135.000	2.300	0	2.300	6.773	0	6.773	2	13.546			39.150			274.444	54.445	54.052	382.942				
E	RTW/NAW	491.000	0	12.000	12.000	75.825	0	75.825	2	151.650			142.390	0		3.072.457	284.060	282.012		3.638.529			
F	NEF	212.700	0	6.750	6.750	35.040	0	35.040	1	35.040			61.683	749.250		709.917	159.784	158.632			1.028.332		
G	Summen	838.700	2.300	18.750	21.050	117.638	0	117.638		200.236	6.042.276	241.635	751.300			4.056.818	498.288	494.696	382.942	3.638.529	1.028.332		
H													Zuschlagsermittlung		Ermittlung Grundgebühr								
													D 1	D 2	A	B	C						
													Km	Notarzt	KTP	RTW/NAW	NEF						
													Summe	Summe	Summe	Summe	Summe						
													KFZ-Kosten	NA-Kosten	Basiskosten	Basiskosten	Basiskosten						
													241.635	751.300	382.942	3.638.529	1.028.332						
													+	+	+	+	+						
													Summe	Summe	Summe	Summe	Summe						
													Leistungs-Km	NA-Einsätze	KTP	RTW/NAW	NEF						
													838.700	6.750	2.300	12.000	6.750						
													=	=	=	=	=						
													Km-Zuschl.	NA-Zuschl.	KTW	RTW/NAW	NEF						
													0,29	111,00	166,50	303,30	152,40						